

Pastoralrat im Sendungsraum „Katholische Kirche in Neuss“

Gebildet durch die Seelsorgebereiche „Neuss – Mitte“, „Neusser Süden“ und „Neuss – Rund um die Erftmündung“

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Pastoralrats vom 26.11.2022

Ort: Kirche u. Pfarrsaal St. Konrad, Konradstr. 33, 41468 Neuss

Dauer: 10:00 – 13:10 Uhr

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigte Mitglieder			Anwesenheit
Biermann	Waldemar		x
Bülow-Höller	Andrea		x
del Rio Blay	Javier	Kpl.	x
Felix	Petra		x
Holthausen	Magdalena		x
Jansen, Dr.	Wilhelm		x
Kaluza	Therese		x
Kiener	Stephan		x
Korfmacher	Wilfried	Msgr.	x
Leppelmann	Christian		x
Merx	Melanie		x
Neitzel	Loni		x
Pennig	Monika		x
Polders	Markus	Pfr.	x
Süß	Andreas	Pfr.	x
Wermeister	Anita		x
Winkler	Christina	PR	x

Nicht stimmberechtigte Mitglieder		Anwesenheit
Bauer	Cornelia	x
Bongartz	Theo	x
Burdich	Josef	x
Glotzbach	Pierre	x
Kühling	Bernhard	x
Lethen	Christian C.	x
Lieven	Michael	x
Matuschek, Dr.	Dominik	<i>entschuldigt</i>
Meyer	Andre	x
Pangritz-Sellschopp	Klaus	x
Wachter	Dagmar	x

Gast		Anwesenheit
Brings	Ronald	x
Referent für Pastoralentwicklung EBK		

TOP 1 Begrüßung, Gebet in der Kirche St. Konrad, Kennenlernen, Frühstück

- a) Gottesdienst & Bibelteilen zu LK 5, 1-11: Jesus bittet die Jünger: „Fahrt hinaus auf den See und werft die Netze aus!“ „Auf sein Wort hin“ „Ich werde Euch zu Menschenfischern machen!“ „Volle Netze“ Leitfragen für die Austauschrunde: Was fasziniert mich an Jesus Christus? Wozu ruft er mich?
- b) Kennenlern-Fragen im Pfarrsaal: (Aufstellung in drei Ecken und Austausch über die Positionen)
 - a) Drei Seelsorgebereiche (Wer kommt aus SB Neuss-Mitte, SB Neusser Süden, SB Neuss - Rund um die Erftmündung)?
 - b) Was ist Ihre Motivation für den Pastoralrat? Was halten Sie für Ihre größte Stärke?

Glaubensweitergabe, strategisches Denken, Vernetzung in Gemeinde

- c Welcher Glaubensvollzug der Kirche ist für mich der berührendste Zugang zum Glauben? Liturgie (Freude an der Liturgie), Diakonie (Freude im Dienst an den Notleidenden), Martyria (Freude an Verkündigung der Frohen Botschaft)?

TOP 2 Ergebnisse der Pastoralrats-/Gemeindeteamwahlen im Sendungsraum

(Siehe Ergebnisse der Wahlen: Protokollanhang)

Pfarrer Süß erläutert noch einmal die bischöfliche Genehmigung unserer Geschäftsordnung für den Pastoralrat und die Gemeindeteams - als Ausnahme der PGR-Satzung von 2017 - einer Geschäftsordnung ad experimentum auf zwei Jahre für die Regelung der Legitimation und Arbeit des Laienapostolates auf der gemeinsamen Ebene aller Neusser Sendungsräume und Gemeindeteams.

Die Vertreter der bisherigen Pfarrgemeinderäte und offenen Runden, sowie der leitende Pfarrer haben eine gemeinsame Geschäftsordnung für einen Pastoralrat erarbeitet, die für alle drei Seelsorgebereiche die PGR-Satzung und PGR-Wahlordnung in Teilen ergänzen soll. Die beiden PGRs und die offenen Runden hatten sich zu Beginn des gemeinsamen Sendungsraumes "katholische Kirche in Neuss" nach dem Eröffnungsgottesdienst aller Gemeinden am 5. September 2022 dazu entschieden, **ein** gemeinsames pastorales Gremium auf Sendungsraumbene zu bilden, um strategische Fragen und gemeinsame Ziele im Sendungsraum zu beraten. Zugleich sollen Gemeindeteams dazu dienen, das Leben vor Ort, begleitet durch einen hauptamtlichen Ortsansprechpartner, zu organisieren. Die Herausforderung war, aus drei unterschiedlichen bisherigen Gremienstrukturen der drei SBs, eine gemeinsame Ordnung analog zur PGR-Satzung zu erarbeiten, die aber auch die besonders von der Erftmündung empfundenen Vorzüge der „offenen Runden“ ermöglicht, sodass auf Gemeindeebene zum Beispiel Projektarbeit möglich ist oder Gemeindemitglieder einbezogen werden können, die zum Beispiel nicht dem Ortsausschuss angehören. Das kommt den heutigen Möglichkeiten im Ehrenamt sehr entgegen und die Gemeinden in der Erftmündung haben damit gute Erfahrungen in den letzten Jahren gemacht. Auf den sehr gelungenen Tagen im Kardinal Schulte Haus in Bensberg am 24./25.6.2022 wurde die Geschäftsordnung final beraten und beschlossen. Es wurde im Kreis der Anwesenden überlegt, wie viele Personen in einem arbeitsfähigen Gremium für die 12 Gemeinden mit Vertretern aus den drei KGVen und des Seelsorgeteams des jetzigen Sendungsraumes sein sollten, um gut arbeiten zu können.

Mit Blick auf die Vertreter der 8 Gemeinden im Seelsorgebereich Neusser Westen/Korschenbroich und Seelsorgebereich Neusser Norden, die in den nächsten Jahren noch zum Sendungsraum katholische Kirche in Neuss dazukommen werden, wurde in Bensberg diskutiert, wie viele Gemeindevertreter im Pastoralrat pro Gemeinde anwesend sein könnten, damit das Gremium noch arbeitsfähig ist. Zunächst sollte es nur die Person pro Gemeinde sein, die die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Sollte sie zurücktreten, würde die Person mit den zweitmeisten Stimmen nachrücken. Im Blick auf eine Vertretungsregelung wurde dann überlegt, dass der Zweitgewählte nur dann Rederecht hat, wenn er den Erstgewählten vollumfänglich vertreten würde (also ohnehin nur einer in der Sitzung anwesend ist). Der Pastoralrat hat sich gemäß der Vorbereitungsgruppe in der konstituierenden Sitzung am 26.11.2022 dafür ausgesprochen, dass beide Gemeindevertreter in den Sitzungen anwesend sind, aber im Sinne eines Fish-Bowls (siehe Anhang) die Erstgewählten Vertreter mit Rede- und Stimmrecht in einem Innenkreis diskutieren und im Bedarfsfall abstimmen und auf einen freien Platz in dieser Runde sich eine Person aus dem Vertreterkreis setzen kann, wenn sie sich einbringen möchte. Dieses Diskussionsmodell wird auch in anderen Gremien mit großen Teilnehmerzahlen verwendet.

Nach Kenntnisnahme des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Köln und befürwortendem Votum der Abteilung Regionale Pastoralentwicklung wurde dem Antrag entsprochen und gestattet, ergänzend von der bestehenden Satzung und Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte in der Erzdiözese Köln abzuweichen gemäß der erarbeiteten Geschäftsordnung:

- einen Pastoralrat auf Sendungsraumbene

- mehrere Gemeindeteams auf Ebene der Kirchengemeinden einzurichten
- und Mitglieder für beide Vertretungsstrukturen in einer Wahl am 05. und 06. November 2022 zu gewinnen.

Diese Ausnahmegenehmigung gilt längstens bis zum November 2024. Hinsichtlich aller weiteren Regelungsinhalte behält die zum 1. Januar 2017 eingesetzte „Satzung der Pfarrgemeinderäte in der Erzdiözese Köln“, als auch die „Wahlordnung für Pfarrgemeinderäte in der Erzdiözese Köln“ uneingeschränkte Gültigkeit.

TOP 3 Wahlen

Vor der Wahl: Gebet - Lied zum Heiligen Geist

Wahl des Vorstandes des Pastoralrates – ein/e Sprecher/in pro Seelsorgebereich und dem ltd. Pfarrer Andreas Süß

- a) Wahl der/des Sprecher/in – jeweils aus den Erstgewählten der drei Seelsorgebereiche. Es wurden gewählt:
SB Neuss-Mitte: Dr. Wilhelm Jansen
SB Neusser Süden: Petra Felix
SB Neuss-Rund um die Erftmündung: André Meyer
- b) Wahl der/des Vorsitzenden des Pastoralrates:
Zur Wahl stand Petra Felix und André Meyer. Petra Felix wurde mit 16 Stimmen gewählt. André Meyer erhielt 7 Stimmen. Wahl der/des Stellvertreters/in: Der Pastoralrat wählte dann André Meyer zum Stellvertreter von Petra Felix.
- c) Wahl der/des Schriftführers/in: Per Akklamation wurde Michael Lieven gewählt.

TOP 4 Wahl der/des Vertreters/in für den (Katholikenrat)

Per Akklamation werden Andrea Bülow-Höller und Therese Kaluza gewählt.

TOP 5 Wahl der/des Vertreters/innen für die KGVs

Per Akklamation werden Monika Pennig und Dr. Wilhelm Jansen für den KGV Neuss-Mitte, C.C. Lethen für den KGV Neusser Süden und Dagmar Wachter für den KGV-Rund um die Erftmündung entsandt.

TOP 6 Information über die Kirchenbesucherzählung im November 2022 - Anhang Protokoll.

TOP 7 Termine der Pastoralrat-Sitzungen 2023

11.02., 29.04., 19.08., 25.11.23 jeweils von 09:30h bis 12:30h. Ort wird in der jeweiligen Einladung vom Vorstand bekannt gegeben.

TOP 8 Verschiedenes

- a) Jeder hat zugestimmt das auf unseren Websites zum Namen und zur Funktion auch ein Foto aufgeführt wird. Der Pastoralrat ist unter pastoralrat@katholisch-neuss.org erreichbar.
- b) Herr Brings sichert weitere Begleitung und Unterstützung zu.
- c) Da wir ad experimentum auf 2 Jahre mit dem Pastoralrat/Gemeindeteams etwas Neues ausprobieren, protokollieren wir im Hinblick auf die nächste Satzung auch die Fragen, die uns in der Arbeitsweise des Gremiums kommen, um die nächste Satzung einfließen zu lassen (z.B. Wahlverfahren der Sprecher des Sendungsraumes aus Erst- und Zweitgewählten, Arbeitsfähigkeit des Gremiums mit 24 Gemeindevertretern, 5 Hauptamtlichen und 3 KGV-Vertretern möglich?)
- d) Termin-Hinweis: Tour de Sendungsraum: Am 8. Januar 2023 soll zwischen 14.00 und 16.00 Uhr wieder zu „Kreppsche luure“ in alle Kirchen eingeladen werden. Schön wäre, wenn ein Gemeindemitglied dann etwas dazu erzählen kann. War letztes Jahr sehr erfolgreich.
- e) Ein externer Referent soll eingeladen werden und uns begleiten bei unseren Arbeiten. So z.B. zur Verbesserung der Willkommenskultur die sich durch Corona ergeben hat.

- f) In den Sitzungen soll aus wachsenden Gemeinden berichtet werden.
- g) Es wird angeregt ein gemeinsames Wochenende von Freitag bis Samstag vor Ort abzuhalten. Für den 10.02.23 wird ein Impulsvortrag und anschließendes Kennenlernen gewünscht.
- h) Über unsere Arbeit soll in der Öffentlichkeit, auf der Homepage und im Internet berichtet werden.
- i) Christina Winkler stellt die Überlegung aus der Vorbereitungsgruppe und dem Pastoralteam zur Vision im Sendungsraum vor. Wir sind gemeinsam von Gott **geliebt, gerufen, gesandt**:

Inhaltliche Ausrichtung: Wohin soll die Reise gehen, wenn wir uns am Auftrag Jesu orientieren?

katholische kirche in neuss
geliebt gerufen gesandt

(wer wir sind?)
(wie wir uns verstehen?)

Jesus Christus hat den Himmel für alle geöffnet. Er sagt: „Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben, und es in Fülle haben.“ (Joh 10,10)

Als katholische Kirche/Christen in Neuss bewegt uns die Freude dieser Erfahrung, der Freundschaft mit Gott. Wir möchten dieses Glück mit allen teilen, denn wir glauben, jeder Mensch ist:

„**geliebt**“ – wir sind unendlich geliebt, so wie wir sind, ohne Vorleistung und trotz Zweifeln, Fehlern und Schuld

„**gerufen**“ – wir sind von Jesus gerufen zu einem Leben in Fülle, in die Freundschaft mit ihm, in seine Nachfolge

„**gesandt**“ – wir sind wie er gesandt, anderen zu dienen und die Frohe Botschaft weiterzusagen, mit unseren Gaben und an der Stelle, die zu uns passt, gesandt zu lieben, wie er uns geliebt hat.

Wesentlich für uns ist:

„Geht hinaus in alle Welt...“

Vor seiner Himmelfahrt gibt Jesus seinen Jüngern diesen Auftrag. Wir suchen in unseren Gemeinden kreative Wege, um Menschen in eine Begegnung und wachsende Beziehung mit Jesus Christus einzuladen.

„Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.“

Jesus erklärt die gegenseitige Liebe zum Kennzeichen seiner Jünger. Wir orientieren uns im Umgang miteinander in Wort und Tat an seinem Beispiel.

„Wo zwei oder drei...“

Schon den kleinsten Gemeinschaften in seinem Namen verspricht Jesus seine Gegenwart. Wir sehen unsere Kirche und die Gemeinden als Netzwerk von solchen Gemeinschaften / Zellen, die Glauben und Leben teilen. Wir fördern ihre Entstehung und Entwicklung.

„Jeder diene mit der Gabe, die Gott verleiht“

Schon die ersten Christen lebten in der Erfahrung des Heiligen Geistes, der jeden mit besonderen Gaben für die anderen beschenkt. Aus dieser Erfahrung heraus leben auch wir heute, wir schätzen die Geistesgaben (Charismen) als Gottesgeschenke und suchen den besten Platz, wo jeder mit seiner Gabe aufblühen kann.

„Kommt und seht!“

Die Jünger folgten der Einladung Jesu, mit ihm zu leben. Unsere Gemeinden pflegen eine Willkommenskultur, in der jeder sich angenommen und gesehen fühlt, gerade wenn er/sie neu bei uns ist.

Für das Protokoll: Michael Lieven